

An die
Vorsitzende
des Schulausschusses
Frau Ellen Neuhaus
im Hause

03. September 2020

Sachstandsbericht zur Einrichtung einer 4. Gesamtschule

Sehr geehrte Frau Neuhaus,

wir bitten um Aufnahme des og. Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Schulausschusses am 17. September 2020, gem. § 6 Abs.1, GeschO.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht zur Einrichtung einer 4. Gesamtschule in Hagen zu geben.
Nach Bericht und Diskussion behält sich die SPD-Ratsfraktion vor, Anträge zu stellen.

Begründung:

In der Junisitzung des Schulausschusses bestand im Rahmen der Schulentwicklungsplanung Einigkeit darüber, dass in Hagen zeitnah eine vierte Gesamtschule im Bezirk Mitte eingerichtet werden soll. Eine Entscheidung über den konkreten Standort dieser vierten Gesamtschule sollte im Rahmen der Beratungen nach der Sommerpause getroffen werden.

Da die Verwaltung in der Standortfrage bereits vor der Sommerpause das Schulzentrum in Wehringhausen favorisiert hat, wurde am 1. Juli 2020 ein Erörterungsgespräch mit der Freien evangelischen Schule Hagen (FESH) geführt, die zurzeit das Schulzentrum von der Stadt gemietet und belegt hat. Hier wurden laut Protokoll mehrere alternative Standorte für die FESH genannt, die auf ihre Nutzbarkeit hin überprüft werden sollten.

In einer Anfrage der SPD-Ratsfraktion zur Terminierung des noch ausstehenden Werkstattgesprächs an die zuständige Dezernentin hat Kämmerer Christoph Gerbersmann in Vertretung geantwortet, dass eine Entscheidung über die Standortfrage erst nach Abschluss dieser Prüfungen und einer Rückmeldung der FESH getroffen werden könne. Wörtlich heißt es dazu:

„Die Verwaltung hat daher für das zweite Werkstattgespräch den 21.09.2020 um 16.00 Uhr im Ratssaal geplant, um die bis dahin vorliegenden Erkenntnisse als Grundlage weiterer Überlegungen einbringen zu können. Die Verwaltung hofft, bis dahin ausreichend konkrete Aussagen der FESH vorliegen zu haben.“

Die SPD-Fraktion geht davon aus, dass diese Erkenntnisse auch bereits vier Tage vor dem terminierten Werkstattgespräch vorliegen und somit dem zuständigen Schulausschuss zur Kenntnis gegeben werden können.

Freundliche Grüße



Dr. Friedrich-Wilhelm Geiersbach
SPD-Ratsfraktion

